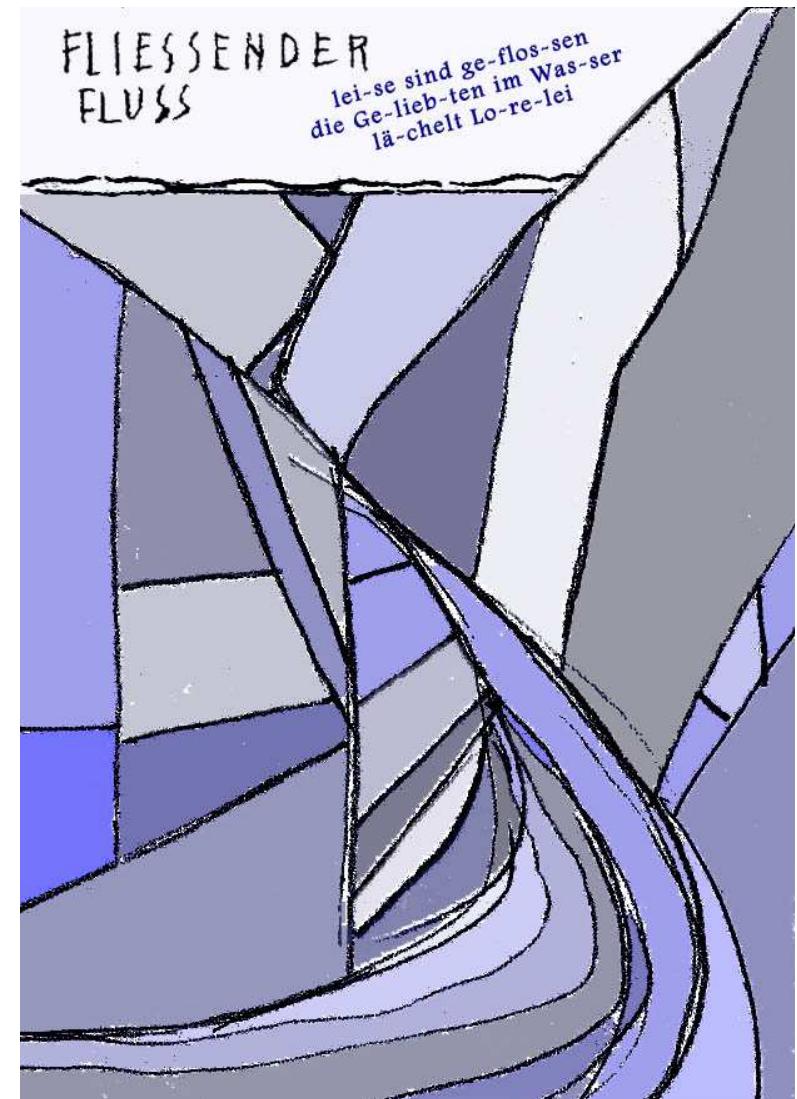


© Österreich Institut Roma, Sommer 2014



Corsi di tedesco
Viale Giulio Cesare 47
06 32 13 483
info@oeiroma.it
www.oeiroma.it



Im Fluss der Sprache

Haikus

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

In diesem Büchlein finden Sie die Ergebnisse unseres HAIKU-Schreibwettbewerbs 2014 zum Thema „Flüsse“, das sich zum allgemeineren Thema „Wasser“ erweitert hat.

Es ist erstaunlich, was sich in 17 Silben (Aufbau eines klassischen Haikus) an Beobachtungen und Gefühlen ausdrücken lässt. Jeder der eingereichten Texte evoziert kleine Bilder im Kopf, berührt und versetzt uns in eine ganz eigene Stimmung.

Zuweilen spricht ein ICH zu uns, schildert uns sein Empfinden und wir fühlen mit. Dann und wann hat der Fluss einen Namen und sind die Haikus verankert in einer bestimmten Jahres- oder Tageszeit. Einige der Texte lesen sich wie Aphorismen, in denen eine tiefe Wahrheit steckt und wir finden unter den Beiträgen auch Mahnrufe, in denen die Verschmutzung unserer Gewässer thematisiert wird.

Alle Haikus zusammengenommen aber ergeben eine große Fließbewegung im Kreislauf des Lebens und der Natur: vom Regen zu den Flüssen und schließlich zum Meer geht die Reise, vom Frühling über den Sommer und den Herbst zum Winter, von der Morgendämmerung zum Einbruch der Nacht, von der Kindheit bis zum Tod.

Die gesammelten Haikus bekommen so etwas Allgemeingültiges, werden zu etwas Größerem, in dem der Mensch zum Sprachrohr der Natur und des Lebens selbst wird und die Zeit sich ins Unendliche ausdehnt.

Bei den Gewässern und Flüssen haben die Beitragenden ihre Sprachreise begonnen und sind an den Ufern der Poesie gestrandet.

Lassen Sie sich nun treiben im Fluss der Sprache!

Ihr Team des Österreich Institut Roma, Sommer 2014

Das Schlauchboot neigt sich
Die Kinder schreien ängstlich
Die Insel ist fern

Pia Bertini Margarini

Die Wellen laufen,
der Strand hält sie sofort an.
Sie fließen zurück

Fiammetta Cavicchi

das Meer ist bewegt
jetzt ist der Sturm im Anzug
dann wieder Ruhe

Fiammetta Cavicchi

Nach schwerer Reise
mühsam am Meer ankommen,
endlich sich ausruhen

Michela Reggio d'Aci



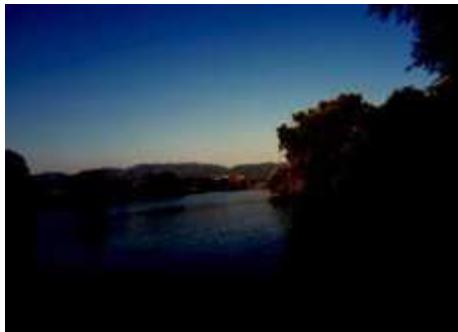
© Fiammetta Cavicchi

Die Wasserströmung
trägt die Erinnerungen
hinaus in das Meer

Jackson Luis Erpen

Ich warte auf dich
wir werden später feiern
am schönen Ufer

Pia Bertini Margarini



© Roberto Tirelli

Fluss ist doch Geduld.
Sei beruhigt am Ufer.
Schwimmt dein Feind vorbei.

Roberto Tirelli



© Lorenzo Maggioni: Erigeron karvinskianus am Tiber

wie ein trüber Fluss
hemmungslos sein Leben fließt
am Ufer strahlt sie.

Lorenzo Maggioni

Blumen sind durstig.
wenig Wasser reicht oft aus
Noch sind sie sehr frisch

Maria Luisa Pupillo

Im Fluss des Lebens
helfen die Fremdsprachen, den
Strom zu beherrschen.

Sergio Casini

Die Sonne scheint schon
Warum schaust du zum Himmel?
Der Fluss fließt im Tal

Laura Zoli Sinibaldi

Langsam und ruhig
der Fluss unseres Lebens
überwältigt mich

Luigi Coppola

Ein Wassertropfen
fließt so still über ein Blatt
ein Sonnenstrahl blitzt

claudio Salone

Fliessende Betten,
grüne, goldene Ströme
spiegeln das Leben.

Paola Villani

Langsam strömt der Fluss.
Müde treibt er Geschichte.
Ich spiegele mich.

Agnese Semprini



© Paola Villani

Wasser fliesst schweigend:
es spricht murmelnde Worte,
die der Wind vertreibt.

Paola Villani



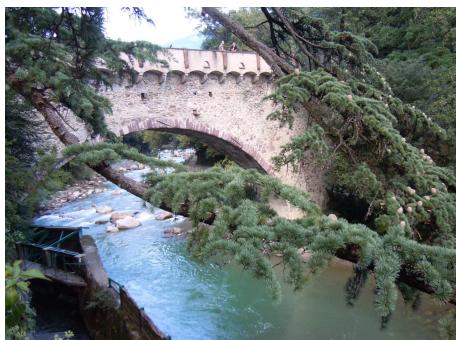
Schweigend blicke ich,
Wasser in dem kleinen Bach,
klar und durchsichtig

Laura Zoli Sinibaldi



Ruhig fließt der Fluss, still...
Und raucht Gebete...
Hoffnungen für den, der ihn betrachtet.

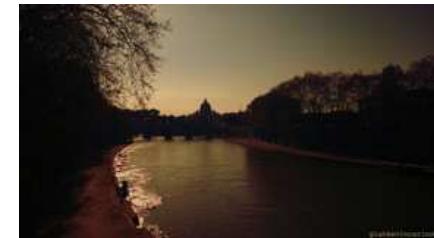
Angela Anelli



© Angela Anelli

Das Süße leben -
Petersdom von dem Tiber
Schweigend betrachten

Gian Kevin Carino



© Gian Kevin Carino

Der Mond scheint ganz hell,
spiegelt sich im Flusswasser,
während wir trinken.

Guido Pomidoro



Dämmerung am Rhein
Hin und zurück die Schiffe
Am Ufer träumen

Antonio Colacchia



Giorgia Meschini

Wasser fließt wie Zug.
Jetzt ist schon die Geschichte.
Zukunft wird Heute.

Luca Pappalardo



Meine Hoffnungen
flüstert dir der treue Fluss.
Kühn macht er mein Herz

Roberto Tirelli

Grün wie mein Wasser
strahlt ihr Blick, versteck' am Grund
den einsamen Geist.

Simona Lanzellotto



© Simona Lanzellotto

Der blonde Tiber,
gemäßhlich fließt er durch Rom,
immer weiter noch

Konv.Kurs (Do) - Kummer



© Federica Boccardo

Die Kuppel badet
an den roten Abenden
im blonden Tiber

Federica Boccardo

φ

Der goldene Fluss
glänzt auch in der dunklen Nacht
dank der Verschmutzung

Margherita Tabanelli

Ich bin zufrieden,
wenn ich einen Fluss sehe
und ich bleibe dort

Konv.Kurs (Mi) - Kummer

φ

Die alte Brücke!
Dort auf dem klaren Wasser
liegt ein Sonnenstrahl

AD2TRÍ (Mi-Fr) - Kummer

φ

Klang stillen Wassers
fließt, erschallt, verwundert uns.
Das gefällt immer.

Maria Luisa Pupillo

φ

Blau-weiße Flüsse,
die die Worte aus Papier
ins Herz schnell ziehen

Americo Speranza

φ

Das Fenster schlägt zu
meine Träume verfliegen
viel zu viel Regen

Pia Bertini Malgarini

φ

Das Frühjahr ist da,
Regentropfen verschwinden
die Sonne trinkt sie

Michela Pulcianese

φ

Es hagelt so stark
die Blumenpflanz-Zeit ist da
man braucht viel Wasser

Cristina Bonini

Felsen und Wasser
Blumen und grüne Wiesen
das macht mich glücklich

Nicoletta Campanini



Kristallklar und kühl
fließt durch die grünen Täler
der plätschernde Bach

Barbara Scagnoli



© Barbara Scagnoli

Die Schnecke schläft noch.
Wenn Regen alles bedeckt,
erwacht sie sehr bald

Maria Luisa Pupillo



Es regnet heute.
Ich bin allein und traurig.
Sonne wo bist du?

Laura Zoli Sinibaldi

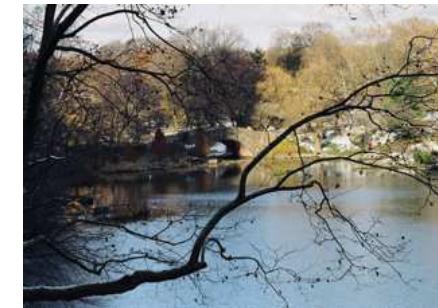


Zwei hübsche Schwestern,
durch die Donau verbunden
Bratislava, Wien

Stefan Zarnay

Fließ stiller Fluss
zwischen fröstelnden Bäumen!
Willkommen Winter!

Claudia Montesi



© Claudia Montesi, Central Park, NY

Schneeflocken fallen,
der Fluss steht still und vereist,
der leise Winter.

Giulia Mariani



© Giulia Mariani

Wasser ist Leben
Geschenk von Mutter Natur,
nicht zu verschwenden

Maria Pia Paglino



Wie die Fische in
schmutzigem Wasser schwimmen,
Gegenwart leiden

Michela Reggio d'Aci

Das Kraftwerk ist stumm
Das Wasser steht still und starr
Nichts bewegt sich mehr

Laura Zoli Sinibaldi



Dein Leben läuft gut,
wenn du auf keinen Feind auf
dem Fluss zu wart'n hast.

Andrea Fedeli



Dort steht die Drau hoch,
stammt aus Italien doch
fließt so weiter noch

Cristina Vuerich



Bäume am Ufer,
die ihre Blätter verlieren
im kühlen Wasser

Americo Speranza



© Americo Speranza

Blätter, sie fallen
in ein blaues Bett hinein,
das alles wegzieht

Americo Speranza



Nur ein Tümpel bleibt,
wo es riesige Flüsse
und weite Seen gab

Michela Reggio d'Aci



© Patrizia Duca

Blaues Wunder
Auf dem Strom rudern
bunte Menschen schnell, während
die Elbe fließt

Patrizia Duca



Es ist sehr sonnig,
Ich möchte so gern schwimmen
im klaren Fluss

Cristina Bonini



Stille am Ufer.
Warme Blätter im Wasser.
In der Luft Träume.

Roberto Tirelli



Menschliche Tränen
sind nur salziges Wasser
nie das weite Meer

Maria Luisa Pupillo



Am Ufer liegen.
Wie goldene Libellen,
die Träume fliegen

Adriano Graziani

H. Hesse

„Auf demselben Hügel auch wollen wir Kamalas Scheiterhaufen bauen,...“
Secondo la credenza indiana le pire (trasportate dal fiume) liberano l'anima dal
corpo che, così purificata, può iniziare un nuovo ciclo di vita.

Wohin läuft der Fluss?
Sieh! Die schwankenden Seelen.
Wohin laufen sie?

Adriano Graziani

Die kleine Welle,
nähert sich und entfernt sich
mit leichtem Murmeln

Laura Zoli Sinibaldi

Der Fluss
Endlos fließt er voran
wie die Zeit, wie das Leben
nie schaut er zurück

Paola Di Cioccio

Das klare Wasser
Ein Fisch jagt geschwind im Strom
riecht Luft des Meeres.

Alessandra Mandler



© Alessandra Mandler

Im Fluss mit Füßen
rasen, springen und halten,
Genuss der Kindheit

Michela Reggio d'Aci

Es regnet wieder
es ist Kastanienzeit
sehr nass und bewölkt

cristina Bonini

Morgen regnet es,
aber ich kann zu Hause sein,
den Himmel anschaun

Laura Zoli Sinibaldi

Blätter Blumen Müll
unbekümmert fließt der Fluß
stumme Platanen

Roberta Sabbatini Cianfarani



© Roberta Sabbatini Cianfarani

Der Fluss ist sauber,
er rennt immer schnell und rein.
Und vergisst alles.

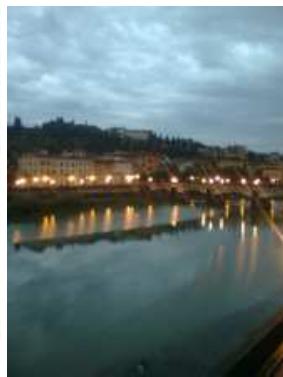
Andrea Luberti

Die Kinder rennen
wie Fische durch Strom schwimmen,
schon in die Zukunft

Michela Reggio d'Aci



© M. Nicoletta Lapi, Fluss Arno



Es regnet sehr stark,
auf der Straße laufen sie.
Wo ist die Sonne?

Maria Luisa Pupillo



Ich denke an dich
Möchte dir etwas sagen,
Du steckst im Regen

Laura Zoli Sinibaldi



Die weißen Wolken
im dunklen Fluss reflektiert.
Der Herbst ist schon da.

Rita Maria di Jeva



© Rita Maria di Jeva

Die Dusche rinnt stark
Meine Frisur ist zerzaust
Mein Geist ist heiter

Pia Bertini Margarini



Fluss des Erinnerns
der vergessenen Jugend
wie frisches Wasser

Ioannis Bakas



© Ioannis Bakas, Fluss Acherondas, Griechenland

Das Wasser strömt dort
sieh den silber blauen Fluss
auch bunte Fische

Lucia Argenti Pittaluga



Schnell sinkt das Wasser,
Fische bleiben auf dem Strand,
alles ist Andenken

Michela Reggio d'Aci



Steine sind im Krug.
Gieß klares Wasser hinein!
Das rät Maria

Pia Bertini Margarini



Fließt der Fluss vor mir,
die Ente gegen den Strom,
und ich bin wie sie.

Paolo Zompicchiatti & Carmela Cioffi



© Paolo Zompicchiatti & Carmela Cioffi

Mit leiser Stimme
sprichst du Wörter von Friede.
Danach ich strebe.

Marco Sabatini



Gesessen am Fluss
der Klang vom klaren Wasser
füllt mein Bewusstsein

Ginevra Maria Lepori



Im Fluss des Lebens,
im Strom deiner Bahn folgen,
wie Stücke von Lieb'

Michela Reggio d'Aci



Das Bett ist ganz leer
Der Sand hat alles bedeckt
Wo ist die Quelle?

Pia Bertini Margarini

Fluss in den Bergen
Hellblau Wasser offen
Da unter grünen Bergen
Die Tür zum Endlosen

Manuela La Rosa



© Manuela La Rosa, Trentino Sommer



Ein Kranz aus Wolken
weiß und weich mein Fluss bist du
Spiegel des Himmels.

M. Nicoletta Lapi



Wohl... ich fühle mich...
wenn ich aus dem Wasser bin!
Glücklich... weine ich!

Alberto Ciaraconi